

NACHRICHTEN

Schüler mit Fahrrad verunfallt

NENDELN: Ein 15-jähriger Knabe stürzte am Donnerstagnachmittag auf der Hauptstrasse «Churer Strasse» in Nendeln von seinem Fahrrad und wurde unbestimmten Grades verletzt. Der Jugendliche musste mit der Rettung ins Spital überführt werden. Nach bisherigen Erkenntnissen verunfallte er ohne Fremdeinwirkung. Warum es zu diesem Selbstunfall kam, wird derzeit abgeklärt.

Auto in Brand geraten

BENDERN: Am Donnerstag kurz vor Mitternacht bemerkte ein Automobilist auf seiner Fahrt auf der Rheinbrücke Bendern in Richtung Eschen fahrend, dass sein Auto zu brennen begann. Mit dem Feuerlöscher einer nahe gelegenen Tankstelle konnte er den Brand bis zum Eintreffen der Feuerwehr unter Kontrolle halten. Das Feuer, das im Motorraum ausgebrochen war, konnte schlussendlich von der Feuerwehr zur Gänze gelöscht werden. Am Pw entstand allerdings beträchtlicher Sachschaden.

Auf dem Dach gelandet

TRIESENBERG: In den frühen Morgenstunden des Freitag geriet ein bergwärts fahrender Automobilist auf der Hauptdurchgangsstrasse eingangs Triesenberg wegen angeblicher Übermüdung über den linken Strassenrand hinaus. Im Zuge eines Gegenmanövers durchbrach er mit seinem Geländewagen eine Absperrung am rechten Strassenrand. Das Auto überschlug sich und kam kopfüber an einem Gebäude zum Stillstand. Der Lenker des Fahrzeuges wurde geringfügig verletzt. Eine Blutprobe wurde angeordnet.

Mann bei Arbeitsunfall schwer verletzt

BENDERN: Am Freitagmorgen nach Arbeitsbeginn ereignete sich in einem Industriebetrieb in Bendern ein Arbeitsunfall, wobei sich eine Person schwere Rückenverletzungen zuzog. Der Arbeiter war dabei, schweres Verarbeitungsgut auf eine an einer Verarbeitungsmaschine befindlichen Hebebühne zu laden. Als sich das Gut in der Höhe befand, fiel es von der Schaufel und stürzte auf den Arbeiter. Der Verletzte musste mit der Rega ins Spital St. Gallen geflogen werden. (lpfl)

FBPL MAUREN-SCHAANWALD

Seniorenhock

Am Mittwoch, den 3. Mai d. J., findet der nächste Hock der FBPL-Seniorengruppe Mauren-Schaanwald wie üblich um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Schulhauses Mauren statt.

Alle jene, die mit der Frage des Übertritts zu einer andern Krankenkasse (es sind wohl viele) beschäftigt sind und sich nicht schlüssig sind, ob sie nun das Hausarztmodell wählen sollen oder nicht, sind zu diesem Diskussionsabend ganz besonders eingeladen.

Herlinde Tiefenthaler-Mündle, die sich in Versicherungsfragen spezialisiert hat und selbst einmal Krankenkassaverwalterin war, wird uns Seniorinnen und Senioren einen Abend lang zur Verfügung stehen und Ihre Beratung zuteil kommen lassen.

Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen und wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

FBPL-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald
Der Seniorenobmann

REKLAME

Wir verstärken unser Team!

Ab 3. Mai bedient Sie gerne Sandra Fosar

Hoch Coiffeursaloon
Triesenberg, Telefon +423/3920547

Regenbecken hat Vorfluterfunktion

Specki Schaan: Regenbecken mit 865 Kubikmeter Inhalt - Kosten von 2,8 Millionen Franken

In der Schaaner Specki entsteht ein Regenbecken zur Speicherung und mechanischen Vorklärung des Wassers. Die Kosten für den gesamten Bau werden mit 2,8 Millionen Franken angegeben. Bis im Sommer soll das Ganze fertiggestellt sein.

Adi Lippuner

Automobilisten brauchen gegenwärtig im Bereich der ÖBB-Überführung bei der Bänderer Strasse besonders viel Geduld. Ein Abbiegen in die Speckistrasse ist nicht möglich, der ungeliebte Umweg über die vielbefahrene Lindenkreuzung ist unumgänglich. Grund für die einseitige Sperrung ist der Bau des Regenbeckens Specki, wie der Leiter des Gemeindetiefbauamts Werner Frick auf Anfrage erklärte.

Bereits im generellen Kanalisationsprojekt (GKP) aus dem Jahre 1985 wurde der Bau als dringliche Massnahme aufgeführt. Die Gesamtkosten von 2,8 Millionen Franken wurden in den Budgets von 1999 und 2000 aufgenommen. Mit der Realisierung wurde letzten Sommer begonnen, bis zum Sommer 2000 sollen die Arbeiten in diesem Bereich fertiggestellt sein.

Mechanische Vorklärung

Das Regenbecken dient der Behandlung von Regenwasser, konkret dessen Speicherung und mechanischen Vorklärung vor der Einleitung in den Vorfluter. Bei der Bemessung des sich nun im Bau befindenden Beckens in der Specki wurden auch die anderen Regenbecken der Gemeinde berücksichtigt.

Nach Auskunft von Werner Frick ist das Becken 85 Meter lang, 6 Meter breit und 5 Meter tief. Dies ergibt ein nutzbares Volumen von 865



Blick auf die Baustelle in der Schaaner Specki. Dort entsteht ein Regenbecken.

(Bild: bak)

Kubikmetern. Gestaltet wird das Becken als durchflossener Kanal im Nebenanschluss. Sowohl das Becken wie auch die Ableitungen werden, soweit möglich, unter Terrain erstellt. Letztlich sichtbar bleibt nur das Betriebsgebäude, welches dem Zugang, der Bedienung, den Entleerungspumpen und der Aufstellung von Schaltschränken dient.

Die Speicherfunktion und die Ableitungsfunktion zum Speckigraben wird in einem kombinierten Bauwerk vereinigt. Neu zu erstellen sind die Ableitung in den Specki-

graben respektive die Unterquerung der ÖBB.

Erneuerung der Werksleitungen

Nach Fertigstellung des Regenbeckens und der dazu nötigen Infrastruktur wird im Bereich Specki noch keine Ruhe einkehren. Als nächster Schritt ist die Sanierung und Erneuerung der gesamten Werksleitungen auf dem Programm. Zudem erfolgt eine neue Strassengestaltung. Für die Automobilisten bedeutet dieses zusätzli-

che Vorhaben erneut Umleitungen und damit verbunden noch mehr Geduld. Während den Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten wird die Strasse für den gesamten Verkehr gesperrt sein.

Privates Bauvorhaben

Ein weiteres Bauvorhaben ist gegenwärtig im Rathaus zu besichtigen. Es handelt sich um den Überbauungsplan Specki-Krutgärta. Die Ancoma AG plant dort zwei Gebäude mit Wohnungen, Platz für Dienstleistungen und Läden.

Kehrichtgebühren werden bald erhöht

Die Entsorgung des Hauskehrichts verteuert sich ab 1. Juli um zehn Prozent

Die Abfallentsorgung kostet bald mehr. Ab 1. Juli 2000 werden in Liechtenstein die Kehrichtgebühren um 10 Prozent erhöht, die Grünabfuhr verteuert sich um 20 Prozent. Ausserdem ist vorgesehen, die offiziellen Kehrichtsäcke auf Beginn des nächsten Jahres abzuschaffen. Inskünftig sollen beliebige Abfallsäcke mit Gebührenmarken versehen werden können.

Die Kehrichtgebühren sind in unserem Land seit der Einführung der einheitlichen Kehrichtabfuhr im Jahre 1994 nur 1996 unwesentlich erhöht worden, obwohl im Bereich der Abfallentsorgung mehrere interne Kostensteigerungen unumgänglich waren. Damit der Investitionsfonds, aus dem alle notwendigen Anschaffungen und Erneuerungen getätigt werden, für kommende Aufgaben weiter zur Verfügung stehen kann, sind nach Auffassung der Vorsteherkonferenz Gebührenerhöhungen in einigen Fällen notwendig.

Höhere Handelsmarge

Ein Teil der Preisanpassungen bei den Kehrichtgebühren verursacht die Margenerhöhung des Detailhandels von 8 auf 15 Prozent. Seit ihrer Einführung war die Marge unverändert geblieben. Die Forderung nach einer höheren Marge als 15 Prozent wurde von der Vorsteherkonferenz allerdings abgelehnt. Die Konferenz hatte die neuen Margen mit dem Detailhandel ausgehandelt

und die Gebührensätze (siehe Kästen) festgelegt, die von den Gemeinderäten genehmigt werden müssen. Dies ist inzwischen in den meisten Gemeinden bereits geschehen. Die Preise für die Container-Jahresmarken und die Direktanlieferungen bleiben unverändert bestehen.

Sack-Vorschrift entfällt

Nach Auffassung der Vorsteherkonferenz hat sich im Übrigen die Vorschrift zur Verwendung von offiziellen Gebühren-Kehrichtsäcken als nicht zweckmässig erwiesen. Sie soll daher abgeschafft werden. Einerseits wird die Qualität dieser Säcke immer wieder beanstandet,

andererseits kommt man damit einem Anliegen des Detailhandels entgegen. Es ist deshalb nun geplant, dass ab 1. Januar 2001 beliebige Abfallsäcke bzw. Behältnisse für die Abfuhr von Hauskehricht benutzt werden dürfen, die mit den entsprechenden Gebührenmarken versehen werden müssen.

Kehricht	bis 30. Juni 2000	ab 1. Juli 2000
Container-Gebührenmarken	inkl. 7.5 % MWST	inkl. 7.5 % MWST
120 Liter / Bogen à 5 Stück	CHF 30.50	CHF 33.55
660 Liter / Bogen à 5 Stück	CHF 166.50	CHF 183.15
800 Liter / Bogen à 5 Stück	CHF 202.20	CHF 222.40
Kehrichtsack-Gebührenmarken Zum Gebrauch auch für: Sperrgut / Bündel / andere Behältnisse		
35 Liter / ca. 5 kg / Bündel à 10 Stück	CHF 19.70	CHF 21.65
60 Liter / ca. 9 kg / Bündel à 10 Stück	CHF 33.30	CHF 36.65
110 Liter / ca. 16 kg / Bündel à 10 Stück	CHF 61.90	CHF 68.10
Grünabfuhr	bis 30. Juni 2000	ab 1. Juli 2000
Container-Gebühren		
120 Liter / Bogen à 5 Stück	CHF 14.00	CHF 16.80
660 Liter / Bogen à 5 Stück	CHF 77.20	CHF 92.65
800 Liter / Bogen à 5 Stück	CHF 93.20	CHF 111.85
Gebührenmarke für Bündel oder Kübel		
5 kg / 20 Liter / Bogen à 10 Stück	CHF 8.80	CHF 10.55